

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/04/2014

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.04.2014,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus,
Manfred-Samusch-Str. 9, Großer Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dustin Holzmann
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Herr Matthias Stern

i. V. f. StV Unger
ab TOP 6, 19:45 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Martina Strunk

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jakob Pannecke
Frau Dorothee Wahl

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Dr. Tatjana Ceynowa
Herr Herbert Woodtli
Frau Sabine Knuth
Frau Manuela Maack

Stiftung Schloss Ahrensburg
Stiftung Schloss Ahrensburg
Grundschule Am Reesenbüttel
Hort Am Reesenbüttel

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Herr Robert Tessmer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Herr Thorsten Patschkowski
Herr Thomas Patzner
Frau Imke Bär

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Unger

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2014 vom 06.03.2014
5. Grundschule Am Reesenbüttel **2014/031**
 - Fortsetzung des Ersatz- und Ausbauprogramms: Errichtung eines kombinierten Klassen-/Hortraumtraktes auf der Fläche des jetzigen Altbaus
 - Festlegung des Raumprogramms
6. Energiebericht 2013 (siehe Finanzausschussprotokoll vom 13.01.2014, Anlage zu TOP 6.1)
7. Stiftung Schloss Ahrensburg **2014/033**
 - Zuschuss zum 2. Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahme
8. Sachstandsbericht 700 Jahre Ahrensburg
9. Jahresbericht der Stadtbücherei Ahrensburg 2012/2013 **2014/035**
10. Grundschule Am Schloss **2014/045**
 - Errichtung eines Ersatzbaus für das Pavillongebäude bzw. Baracke (ehemalig DRK)
 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO
11. Kenntnisnahmen
 - 11.1 Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2014/2015
 - 11.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
 - 11.3 Stadtradeln
 - 11.4 Stormarnschule - Schreiben der Unfallkasse Nord
 - 11.5 Schülerbeförderung
 - 11.6 Eintragung eines Markennamens
 - 11.7 Sachstand Infinita

- 11.8 Beschlusscontrolling
- 11.9 Nächster Sitzungstermin
- 11.10 Adventsmarkt
- 11.11 Skulptur Am Alten Markt
- 11.12 Schlosspark Ahrensburg
- 11.13 Unterbringung DLRG
- 12. Verschiedenes
- 12.1 Jugend im Rathaus

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schubbert-von Hobe beantragt, die Vorlage 2014/045

Grundschule Am Schloss

- **Errichtung eines Ersatzbaus für das Pavillongebäude bzw. Baracke (ehemalig DRK)**
- **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO**

im Rahmen der Dringlichkeit als TOP 10 in die Tagesordnung aufzunehmen. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Ausschussmitglieder stimmen über den Antrag ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Ausschussmitglieder stimmen über die Genehmigung der geänderten Tagesordnung ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2014 vom 06.03.2014

Es werden keine Einwände erhoben.

Frau Koenig bitte um Auskunft, warum die Anlage Beschlusscontrolling als nicht öffentliche Anlage angehängt wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Beschlusscontrolling ist nur dann als nicht öffentliche Anlage ans Protokoll zu fügen, wenn nicht öffentlich gefasste Beschlüsse enthalten sind. Die Anlage Beschlusscontrolling zum Protokoll Nr. 03/2014 enthält keine nicht öffentlichen Beschlüsse und hätte daher als öffentliche Anlage beigefügt werden können. Sie wird dem Protokoll 04/2014 nochmals als **Anlage** zu TOP 4 beigefügt.*

5. **Grundschule Am Reesenbüttel**
- **Fortsetzung des Ersatz- und Ausbauprogramms: Errichtung eines kombinierten Klassen-/Hortraumtraktes auf der Fläche des jetzigen Altbaus**
- **Festlegung des Raumprogramms**

Herr Tessmer erläutert die Beschlussvorlage und führt aus, dass es sich um eine zukunftsweisende Planung handelt, in der bereits Reserveräume enthalten sind, da mit einem weiteren Anstieg beim Bedarf an Hortplätzen gerechnet wird. Das Raumprogramm ist sowohl mit der Grundschule als auch dem Hort Am Reesenbüttel abgestimmt.

Es wird keine Aussprache gewünscht. Die Ausschussmitglieder stimmen über den Beschlussvorschlag der Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6. Energiebericht 2013 (siehe Finanzausschussprotokoll vom 13.01.2014, Anlage zu TOP 6.1)

Herr Patschkowski stellt den Energiebericht 2013 vor.

Herr Proske fragt an, ob die bisher durchgeführten Sanierungsmaßnahmen sich sichtbar im Energieverbrauch bemerkbar machen. Herr Patschkowski weist auf die Erneuerung des Flachdaches im Schulzentrum Am Heimgarten im Jahr 2011 hin, die in den Folgejahren zu einer Einsparung bei den laufenden Kosten geführt hat. Insgesamt sei jedoch festzustellen, dass sämtliche Baumaßnahmen nur für einen begrenzten Zeitraum zu Einsparungen führen können, da durch Preiserhöhungen der Energielieferanten die Einsparungen wieder „aufgefressen“ werden.

Frau Koenig fragt nach, ob die Daten im Energiebericht wetterbereinigt sind. Dies ist der Fall.

Des Weiteren bittet Frau Koenig um Auskunft, ob angedacht ist, für die Schulen eine Förderung zur Umstellung auf LED-Technik zu beantragen. Herr Patschkowski erklärt, dass die Umstellung auf LED mit enorm hohen Investitionskosten verbunden ist. Die LED-Tubes müssen eine Zulassung für den öffentlichen Bereich haben, es kann also nicht auf Billigware zurückgegriffen werden. Probestweil wurde zunächst in einem Deck der Rathaustiefgarage komplett auf LED umgestellt.

Frau Koenig fragt weiter, ob die Nutzer der öffentlichen Einrichtungen zu energiesparendem Verhalten angehalten werden. Frau Hengstler erwidert, dass dies für die Schulen der Fall ist. So sind z. B. aus dem Fifty-Fifty-Programm nach wie vor Leuchttafeln vor Ort, die den aktuellen Energieverbrauch für alle jederzeit sichtbar anzeigen. Darüber hinaus sollte berücksichtigt werden, dass die einzelnen Schulstandorte aufgrund ihrer sehr unterschiedlichen nachschulischen Nutzung (VHS, Sportvereine) nicht wirklich miteinander vergleichbar sind.

Frau Koenig berichtet, dass die Sporthallen teilweise völlig überheizt seien und darum von den Sportlern sämtliche Fenster offen gehalten werden, was wiederum zu einem erhöhten Energieverbrauch führt. Herr Patschkowski weist darauf hin, dass derartige „Mängelzustände“ in den Hallenbüchern der Sporthallen eingetragen werden sollten. Nur so kann die Verwaltung zeitnah auf eventuelle Störungen in den Heizanlagen reagieren und diese abstellen.

Herr Schäfer bittet um Auskunft, ob es aus den Erkenntnissen des Energieberichtes Handlungsempfehlungen der Verwaltung geben wird, die dann in den zuständigen Ausschüssen beraten werden können. Herr Patschkowski weist darauf hin, dass dies aufgrund der personellen Ausstattung des Fachdienstes derzeit nicht möglich ist.

Herr Schubert-von Hobe fragt nach, ob sich aus den Erkenntnissen des Energieberichtes ablesen lässt, dass die Einführung einer Gebäudeleittechnik sinnvoll ist. Dies wird bejaht.

Herr Stern macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Ahrensburg bereits mit den umgesetzten Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II viel erreicht und sich hierfür bewusst hoch verschuldet hat.

**7. Stiftung Schloss Ahrensburg
- Zuschuss zum 2. Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahme**

Herr Schäfer verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum, da er als Vorsitzender des „Freundeskreis Schloss Ahrensburg e. V.“ stimmberechtigtes Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Ahrensburg ist und daher als Befangener an der Beratung nicht teilnehmen darf.

Frau Koenig bittet um Auskunft, weshalb die Minderausgaben bei der Schlossteichentschlammung wie im Beschlussvorschlag vorgesehen verwendet werden sollen. Der entsprechende Beschluss damals war so gefasst, dass etwaige Minderausgaben zu einer Erhöhung der zu entnehmenden Schlammmenge verwendet werden sollten.

Herr Sarach erklärt, dass bisher insgesamt 5.100 m³ Schlamm entnommen wurde (3.800 m³ davon im Graben, d. h. 25 % mehr als ursprünglich prognostiziert). Aufgrund des sehr guten Ausschreibungsergebnisses konnte mit dem zur Verfügung gestellten Budget weitere 1.600 m³ Schlamm dem Teich entnommen werden, d. h. der Teich konnte statt wie geplant nur zu einem Drittel sogar fast zur Hälfte entschlammung werden. Die Entschlammung wird in der nächsten Woche abgeschlossen sein, die Entwässerungsphase dauert bis Ende April, dann folgt der Abtransport zur Deponie. Aufgrund der quantitativen Kapazitätsgrenzen der dort liegenden „Geotubes“ ist eine weitere Entnahme von Schlamm nicht umsetzbar, sodass voraussichtlich nach Vorlage aller Schlussrechnungen noch Mittel zur Verfügung stehen werden, die wie in der Vorlage erläutert zur Finanzierung des städtischen Anteils herangezogen werden könnten, wenn dem so zugestimmt wird.

Herr Schubert-von Hobe verliest eine Stellungnahme der FDP-Fraktion (**Anlage**).

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Beschlussvorschlag der Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Sachstandsbericht 700 Jahre Ahrensburg

Die Ausstellung im Marstall ist gut angelaufen. In den ersten zwei Wochen gab es bereits mehr als 1.200 Besucher. Auch das Angebot für Schulklassen wird gut gebucht. Es wird häufig nach einer Dokumentation zur Ausstellung gefragt. Hierfür stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung. Es wird eine Kostenermittlung für eine Dokumentation in Buchform sowie eine virtuelle Ausstellung für die Homepage der Stadt vorgenommen und dem Ausschuss im Anschluss vorgelegt.

Die Tagung „Nutzung gestaltet Raum“ war mit 170 Teilnehmern gut besucht. Ob es eine schriftliche Dokumentation hierzu geben kann, wird derzeit vom Kreis Stormarn geprüft.

Die verschiedenen Vorträge zum Thema 700 Jahre Ahrensburg werden gut besucht. Auch das Kammerorchesterfestival war ein voller Erfolg mit Darbietungen auf hohem Niveau.

Für die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr wird eine 16-seitige Broschüre gedruckt, die Anfang Mai mit dem Markt an alle Haushalte verteilt werden soll. Am 03.11.2014 ist eine Deutschlandpremiere geplant. Innerhalb von 24 Stunden werden vier Musicals ohne Vorbereitung uraufgeführt. Das Abschlusskonzert des Jugendsinfonieorchesters wird am 22.11.2014 in der St. Johanneskirche stattfinden.

Zur zentralen Jubiläumsveranstaltung am 07.09.2014 gibt es 31 Anmeldungen für das Bühnenprogramm. Für die Vereinsstände liegen 40 Anmeldungen vor. Hier wird versucht, verschiedene Interessenten zusammenzufassen, um möglichst alle berücksichtigen zu können. Die Beteiligung der Wirtschaft und die Bereitschaft zum Sponsoring laufen weniger gut. Es ist geplant, am 06.05.2014 um 18:00 Uhr einen Pressetermin zu veranstalten, um die Kaufleute und die Ahrensburger Wirtschaft ins Boot zu holen.

Die Sonderprägung der Sparkasse anlässlich der 700 Jahr Feier ist fertig und kann ab sofort in den Filialen der Sparkasse erworben werden.

Der FC Ahrensburg plant vom 30.05.2014 bis 01.06.2014 ein Fußballturnier anlässlich der 700 Jahr Feier zu veranstalten. Die kostenfreie Nutzung der Fußballfelder auf dem Stormarnplatz wurde bereits am 10.02.2014 genehmigt. Mit Schreiben vom 11.03.2014 hat der Verein einen Antrag auf Bezuschussung des Turniers in Höhe von 2.500 € bis 3.000 € an den Fachdienst Schule, Sport und Senioren gestellt. Die Zuschussmittel des Fachdienstes II.5 wurden zur Haushaltskonsolidierung im Jahr 2014 um 10 % gekürzt. In der Planung vorgesehen sind Zuschüsse für die Verbandsjugendarbeit, lizenzierte Übungsleiter im Jugendbereich, Eintrittsgelder im badlantic sowie Platzunterhaltung und Platzwarte. Die Förderung von Einzelprojekten der Sportvereine erfolgt nur dann, wenn am Jahresende noch Mittel zur Verfügung stehen, weil nicht alle berechtigten Vereine Anträge auf Bezuschussung der vorgenannten Maßnah-

men gestellt haben. Es werden dann z. B. für den Sportbetrieb notwendige Anschaffungen bezuschusst, die von den Vereinen finanziell nicht allein getragen werden können. Eine Förderung einzelner Turniere wurde bislang nicht durchgeführt und sollte bei der Knappheit der vorhandenen Mittel auch nicht erfolgen, sodass vom Fachdienst vorgeschlagen wird, dem FC Ahrensburg den beantragten Zuschuss nicht zu gewähren. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses nehmen diese Entscheidung zustimmend zur Kenntnis.

9. Jahresbericht der Stadtbücherei Ahrensburg 2012/2013

Auf Nachfrage von Herrn Holzmann berichtet Herr Patzner, dass die Einrichtung eines W-Lan Hotspots bisher noch nicht umgesetzt werden konnte, da andere Dinge wie z. B. die Onleihe eine höhere Priorität hatten. Sobald diese läuft, soll das Thema W-Lan wieder vordringlich bearbeitet werden.

10. Grundschule Am Schloss

- Errichtung eines Ersatzbaus für das Pavillongebäude bzw. Baracke (ehemalig DRK)
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO

Herr Tessmer erläutert den Sachverhalt. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11. Kennnisnahmen

11.1 Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2014/2015

Herr Tessmer gibt die folgenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015 bekannt:

Stormarnschule	92
Gymnasium Am Heimgarten	81
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	72
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	47

11.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Die Neufassung der Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen befindet sich in der Anhörungsphase. Im derzeitigen Entwurf ist eine Schülerin oder ein Schüler bei einem Notendurchschnitt von 3,0 in die Oberstufe versetzt, wenn die Leistungen im Abschluss, bezogen auf die Anforderungsebene zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses, in nicht mehr als einem Fach schlechter als befriedigend sind und kein Fach mit „ungenügend“ benotet wurde. Bisher wird ein Notendurchschnitt von 2,4 in den Kernfächern vorausgesetzt. Für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule sollen in Kürze Daten vorgelegt werden, die die Veränderung der Übergangszahlen, bei einer Neufassung der Verordnung wie im Entwurf vorgesehen, belegen.

Die Anzeige der Kooperation der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule mit der Friedrich-Junge-Schule an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft ist in der 14. Kalenderwoche erfolgt (**Anlage 1**).

Zum Thema Inklusion in den weiterführenden Schulen wird dem Protokoll ein Artikel aus den Lübecker Nachrichten beigefügt (**Anlage 2**). Bei der Verteilung der inklusiv zu beschulenden Schülerinnen und Schüler in Ahrensburg an die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2014/2015 gab es ebenfalls eine Diskussion um eine mögliche Beteiligung der Gymnasien. Die Ahrensburger Gymnasien sehen sich unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen nicht in der Lage, Inklusionsschüler aufzunehmen.

11.3 Stadtradeln

Das Projekt „Stadtradeln“ wurde den Ahrensburger Schulen anlässlich der Schulleiterbesprechung am 01.04.2014 vorgestellt und eine Presseinformation hierzu verteilt.

11.4 Stormarnschule - Schreiben der Unfallkasse Nord

Die Unfallkasse Nord hat die Stormarnschule am 10.02.2014 besichtigt. Es wurden diverse Mängel im Chemieraum sowie dem dazugehörigen Lagerraum festgestellt. Für die Beseitigung der Mängel wurde von der Unfallkasse eine Frist bis zum 20.06.2014 gewährt. Die Erneuerung des Chemieraumes war bisher für 2016 mit 150.000 € in der Haushaltsplanung vorgesehen.

11.5 Schülerbeförderung

Der Kreis Stormarn übernimmt entsprechend seiner Satzung zur Schülerbeförderung 2/3 der notwendigen Beförderungskosten, während die Stadt Ahrensburg 1/3 übernimmt. Nach der derzeit gültigen Kreissatzung werden die Kosten für die Schülerbeförderung nur dann übernommen, wenn der Wohnort nicht gleich dem Schulort ist. Diese Regelung benachteiligt nach Auffassung der Verwaltung sowohl behinderte als auch schwerstkranke Schülerinnen und Schüler, die bei der Bewältigung ihres Schulweges besonders auf Unterstützung angewiesen sind.

Es wurde daher beim Kreis Stormarn eine entsprechende Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung beantragt.

Von der Verwaltung wurden in einem Einzelfall die Kosten für die Schulwegbeförderung für ein krebskrankes Kind in Ahrensburg übernommen.

11.6 Eintragung eines Markennamens

Am Gymnasium Am Heimgarten wurde eine Software namens „Profil-o-mat“ entwickelt, die die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl ihres Profils unterstützen soll. Die Verwaltung hat die Eintragung des Namens als Wortmarke beim Deutschen Patent- und Markenamt beantragt.

11.7 Sachstand Infinita

Am 02.04.2014 hat ein Abstimmungsgespräch im Rathaus stattgefunden. Die Betreiber der Infinita-Schule sind nach wie vor sehr daran interessiert, Räumlichkeiten bei der Firma Nordland, An der Strusbek 10, anzumieten.

Ob ein Schulbetrieb innerhalb des Gewerbegebietes möglich ist, hängt auch davon ab, ob für die Infinita-Schule auf Maßnahmen zur Schulwegsicherung verzichtet werden kann. Dies wäre eventuell dann möglich, wenn der Standort als „Bring-Schule“ betrieben wird.

11.8 Beschlusscontrolling

Die Übersicht zum Beschlusscontrolling wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11.9 Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung findet am 08.05.2014 statt, da der 01.05.2014 ein Feiertag ist.

11.10 Adventsmarkt

Ein Dankschreiben an den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zum Beschluss zur Durchführung des Adventsmarktes ab 2014 wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11.11 Skulptur Am Alten Markt

Das Haus Am Schüberg hat gebeten, die Aufstellung der Skulptur auf der Rasenfläche Am Alten Markt bis März 2015 zu verlängern. Kosten für die Stadt Ahrensburg entstehen hierdurch nicht. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

11.12 Schlosspark Ahrensburg

Dem Protokoll wird der Terminplan zur weiteren Maßnahmenumsetzung des „Leuchtturmprojektes“ als **Anlage** beigefügt. Dieser Plan gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Landes zur Fristverlängerung.

11.13 Unterbringung DLRG

Es hat ein Ortstermin im Rettungszentrum Am Weinberg mit Vertretern der DLRG, der Feuerwehr und der Verwaltung stattgefunden.

Die DLRG hat sich bereiterklärt, zunächst im Sommer 2014 in das Rettungszentrum umzuziehen.

Auf Dauer strebt die DLRG weiterhin eine Containeraufstellung auf dem Freigelände des badlantic an. Eine entsprechende Anfrage, ob die Aufstellung an der gewünschten Stelle zulässig ist, wird derzeit noch von der Bauaufsicht geprüft.

12. Verschiedenes

12.1 Jugend im Rathaus

Herr Schäfer lobt das Projekt „Jugend im Rathaus“, an dem er erstmalig für die Selbstverwaltung teilgenommen hat. Er war vom Engagement der teilnehmenden Jugendlichen sehr beeindruckt und hofft, dass die Verwaltung dieses Projekt auch in den kommenden Jahren weiterführt.

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Imke Bär
Protokollführerin